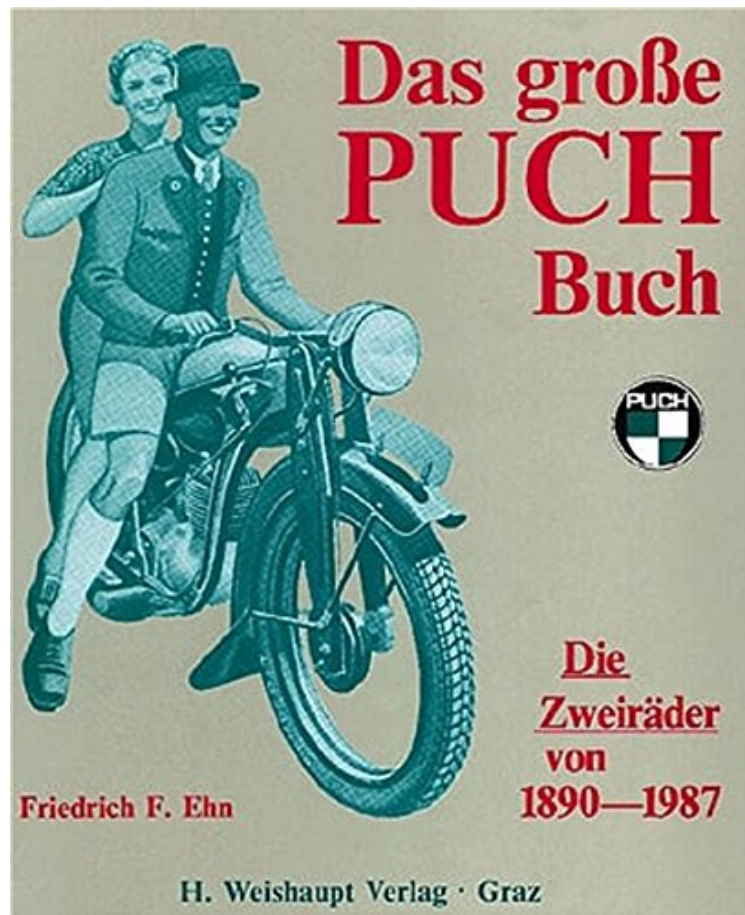


(Download) Das grosse Puch-Buch: Die Zweirder von 1890-1987

Das grosse Puch-Buch: Die Zweirder von 1890-1987

Von Friedrich F Ehn

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #246254 in BcherVerffentlicht am: 2013-03-01Abmessungen: 10.59 x .98b x 9.06l, Einband: Gebundene Ausgabe288 Seiten | File size: 28.Mb

Von Friedrich F Ehn : Das grosse Puch-Buch: Die Zweirder von 1890-1987 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das grosse Puch-Buch: Die Zweirder von 1890-1987:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fr PUCH Freunde ein MUSS!Von Harald LiebEigentlich braucht man hier bei diesem Buch nicht schreiben wie gut es ist, denn es ist DAS Puch-Buch schlecht hin. Informationen ber alle PUCH-2-Rder, teilweise sogar mit guten technischen Zeichnungen, Tabellen usw.Es ist auch viel Historie verpackt, was ein PUCH-Fan natrlich sehr interessiert.1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sammlerbuch von PUCH-MotorrdrernVon Wolfgang GohmAls Sammler von PUCH-Motorrdrern bzw. Kleinkrafttrdern ist fr mich dieses Buch der Entstehungsgeschichte der Fa. PUCH sehr wichtig.Auch interessant sind die Einzelheiten der verschiedenen PUCH-Kleonkrafttrdern.Als Nachschlagewerk zu meinen Sammlerstcken ist dieses Buch fast unverzichtbar.MfG Wolfgang Gohm1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super BuchVon Stefan GntherDas Buch war ein Geschenk. Es ist ein tolles und sehr informatives Buch.Fr ein Zweiradf fan der alten Schule schon ein tolles Geschenk

und echt hilfreich.

Kurzbeschreibung Der Markenname Puch ist untrennbar und weltweit mit dem Zweirad verbunden. Puch wurde mit dem Motorrad weltberühmt. Großartige Sporterfolge haben die Geschichte des Hauses geschrieben. Schon in der Frühzeit der Motorisierung siegten Puch-Maschinen bei den schwersten internationalen Konkurrenzen. Aber nicht nur die Sporterfolge machten diese große österreichische Marke so populär. In erster Linie konnten durch die Zuverlässigkeit und Qualität der Puch-Motormotoren hunderttausende Menschen ihren Alltag leichter gestalten und ihrer Freizeit eine neue Dimension der Mobilität verleihen. Denn es darf nicht vergessen werden, dass das Motorrad von Anbeginn bis Mitte der 50er-Jahre in den Zulassungszahlen gegenüber denen des Automobils dominierte. Daraus ergibt sich ganz logisch, dass durch viele Jahrzehnte das Motorrad das Individualverkehrsmittel der Österreicher war. Die Situation war in den europäischen Ländern ähnlich. Ein guter Grund für die Geschäftsleitung von Puch, die Motormotoren vor allem in Europa zu exportieren, wobei sie für den jeweiligen Markt entsprechend adaptiert wurden. Nach dem Zweiten Weltkrieg lag für Puch die Situation ähnlich. Im Chaos der Nachkriegsjahre waren Puch-Maschinen ein Symbol für den Wiederaufbau Österreichs. Puch baute, ebenso wie nach dem Ersten Weltkrieg, zuverlässige, gebrauchsharte und dennoch sportliche Maschinen. Auch in dieser Epoche blieben die Sporterfolge nicht aus. Sie waren mehr als ansehnlich und reichten von Weltrekorden bis zum Weltmeistertitel. Auch beim Moped war Puch richtungsweisend. Schon das erste Modell, das legendäre MS 50, wies Motorradtechnologie auf. Und das Automatik-Moped Puch-Maxi wurde zum Synonym für eine ganze Fahrzeugkategorie. Die Firma wurde von Johann Puch als Fahrradfabrik gegründet. Und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass durch all die Jahrzehnte des Bestehens der Fabrik erstklassige Fahrräder gebaut wurden. So spannt sich der Bogen von den frühen Niederrädern über Sport- und Rennräder bis hin zu den richtungsweisenden Prototypenentwicklungen mit neuartigen Materialien vom Aluminium bis zum Carbon-Fiber. Die Techniker von Puch waren immer innovativ und bei vielen Entwicklungen die Ersten. So auch bei der letzten Entwicklung des Hauses, dem Katalysator-Maxi. Dieses Werk soll aufzeigen, was Puch in Bezug auf die Zweirad-Entwicklung und -Fertigung war. Alle Modelle und Typen sind technisch exakt beschrieben. Durch das zahlreiche Bildmaterial wird ein wesentliches Stück österreichischer Motorgeschichte nachgezeichnet. Prof. Dipl.-HTL-Ing. Friedrich F. Ehn und sein Eggenburger Motorrad-Museum sind vielen Insidern bekannt.